

Zur sofortigen Veröffentlichung
12. Februar 2009

Petroworth berichtet über das Erdgas-Bohrloch in Ferrybank, Alberta

Calgary, Alberta - PetroWorth Resources Inc. (CNSX:PTW) (Frankfurt:T3F) übermittelt heute die neuesten Nachrichten über die Arbeiten am 8-32 Bohrloch in Ferrybank, Alberta, das Anfang 2007 in Betrieb genommen wurde. PetroWorth besitzt einen 55 %igen Betriebsanteil an dem Bohrloch.

Ende Dezember 2008 wurde im 8-32 Bohrloch eine 20-Tonnen Frakturierung vorgenommen. Der Betriebsleiter des Bohrlochs berichtete, daß nach der Reinigung eine Fließgeschwindigkeit von über 1,2 Millionen Kubikfuß von Erdgas nach Beendigung eines 48-Stunden Tests erzielt wurde. Das Bohrloch wird voraussichtlich in Kürze an das örtliche Pipeline-System angeschlossen werden. PetroWorth wird weitere Einzelheiten über das Ferrybank 8-32 Bohrloch berichten, nachdem es in die Erdgasverkaufsstelle eingeströmt ist.

PetroWorth Resources Inc. ist ein junges Unternehmen, das sich mit der Exploration von Erdöl und Erdgas beschäftigt und im Osten Kanadas umfangreiche Onshore-Landflächen besitzt. Die Firma hat die 100 %igen Entwicklungsrechte an Landflächen von fast einer Million Morgen durch neun separate Explorationsgenehmigungen in Prince Edward Island, Nova Scotia und New Brunswick erworben. Die Strategie der Firma ist auf diesen von der Genehmigung betroffenen Landflächen aggressive Explorationsbohrungsprogramme durchzuführen, sowohl betriebsintern wie auch durch Abschließung von vorteilhaften Vereinbarungen mit außerbetrieblichen Unternehmern.

Kontakt: Neal Mednick
 Präsident
 PetroWorth Resources Inc.
 (416) 214-1551 ext. 225
 nmednick@petroworth.com

IN BEZUG AUF VORAUSSCHAUENDE AUSSAGEN IST VORSICHT GEBOTEN

Dieser Bericht enthält gewisse vorausschauende Aussagen. Die Verwendung von Begriffen wie "erwarten", "fortführen", "schätzen", "vorhersagen", "können", "werden", "Projekt", "sollten", "annehmen" und ähnliche Begriffe bezeichnen vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen umfassen bekannte und unbekannte Risiken, Unsicherheitsfaktoren sowie andere Umstände, durch welche Ergebnisse oder Ereignisse entstehen, die wesentlich von den in den vorausschauenden Aussagen genannten Prognosen abweichen. Die Firma ist der Ansicht, daß die in den vorausschauenden Aussagen erwähnten Erwartungen angemessen sind, kann jedoch keinerlei Zusicherungen geben, daß sich die in diesem Bericht enthaltenen Erwartungen als richtig herausstellen und deshalb sollte man sich nicht zu sehr auf diese vorausschauenden Aussagen verlassen. Die Firma übernimmt keinerlei Verpflichtung, die vorausschauenden Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren. Für die Konvertierung von Erdgas in BOE hat die Firma das System 6 Mcf:1 BOE angewendet. BOEs können irreführend sein, vor allem wenn sie vereinzelt gebraucht werden. Ein BOE-Konvertierungsverhältnis von 6 Mcf:1 BOE basiert auf einer Energieäquivalenz-

Umrechnungsmethode, die vor allem an der Brennerspitze verwendet wird und nicht die Wertequivalenz am Bohrlochkopf darstellt.